Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

12.12.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse (Orgel)
13.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	Girlan: Rorate (kleiner Chor)
13.12.	8,45 Uhr:	St. Michael: Rorate (kleiner Chor)
13.12.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst (Orgel)
13.12.	<u> 10,00 Uhr:</u>	Girlan: Pfarrgottesdienst
13.12.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
13.12.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Michele Corbele
13.12.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Tag der Hauskirche
14.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	Girlan: Rorate
14.12.	11,30 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung für Frieda Scarperi
14.12.	18,30 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
15.12.	18,00 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
15.12.	<u>18,30 Uhr:</u>	St. Michael: Rorate (kleiner Chor)
16.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	Girlan: Rorate (Isabella Pliger)
16.12.	9,00 Uhr:	St. Michael: Rorate (kleine Frauensinggruppe)
16.12.	•	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
16.12.	19,00 Uhr:	Frangart: Rorate
17.12.	<u>6,30 Uhr:</u>	St. Michael: Rorate
17.12.		Freier Tag des Pfarrers
17.12.	,	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
18.12.		Girlan: Rorate (Nalser Dreigesang)
18.12.	9,00 Uhr:	St. Michael: Rorate (Pfarrkirche)
18.12.	•	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
19.12.		St. Michael: Urnenbeisetzung für Pius Mayr
19.12.	-,	St. Michael: Vorabendmesse (Orgel)
	<u>6,30 Uhr:</u>	Girlan: Rorate (kleiner Chor)
	8,45 Uhr:	St. Michael: Rorate (kleiner Chor)
20.12.	,	Frangart: Pfarrgottesdienst (Orgel)
20.12.		Girlan: Pfarrgottesdienst
20.12.	•	Appiano: Santa Messa
20.12.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Tag der Hauskirche

Advent, ist nicht machbar, nicht kaufbar, nicht erzwingbar. Advent geschieht.

Advent, ist nicht Dezember, nicht Kalender, nicht Termin. Advent ist Kreis – ohne Anfang und Ende!

Advent, ist Reifen, ist Schwangerschaft der Liebe.

Advent, sind wir. Du, und Du, und Du, und ich.

Advent, kann man nicht be-greifen, nur er-greifen, nicht auf-halten, nur frei-halten, nicht fest-setzen, nur los-lassen.

Advent, lässt sich nicht be-schenken, nur ver-schenken.



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 13.12.20 - 20.12.2020 Nr. 50

"MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER" stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Gaudete – Freuet euch

Sich in der Liebe üben

Ein gutes Wort sagen, einen Kranken aufmuntern, eine kleine Handreichung machen, das Essen loben, den Geburtstag nicht vergessen,



die Türen des Lebens behutsam schließen. sich an Kleinigkeiten erfreuen, für alles dankbar sein, schlicht um etwas bitten, für jemand ein kleines Geschenk ausdenken. jemanden einen guten Rat geben, etwas Besinnliches lesen. einen Brief schreiben und damit Freude bereiten, über kleine Nadelstiche nicht länger nachdenken, sich über ein Versehen

nicht länger beklagen, ein schiefes Wort nicht als Beleidung werten, ein Wort der Anerkennung für das Gute des Nebenmenschen, ein Wort der Solidarität für den, der gedemütigt worden ist, ein Wort des Scherzes für die Kinder, ein Händedruck für den, der traurig ist, ein ehrliches Bekennen für das begangene Unrecht, sich auf morgen freuen, manches überschlafen, sich für alles die nötige Zeit und Sorgfalt nehmen: in allem, aber, sich in der Liebe üben.

Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan vom 13.12. – 20.12.2020 Pfarrbrief Nr. 50

Samstag		3. SONNTAG im ADVENT – GAUDETE (rosa)
12.12.		Adventopfer für die Diözese
		Tag der Hauskirche
	18,00	Girlan: Vorabendmesse
	19,00	Frangart: Pfarrgottesdienst
Sonntag		Adventopfer für die Diözese
13.12.	6,30	Girlan: RORATE (Gestaltung: Kleiner Chor)
	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		RORATE für Monika Weiss Hanny (Jtg.)
		RORATE für Heinrich Hanny
		RORATE für Katharina Röggl Hanny
		RORATE für Anna Geier und Josef Oberrauch
		RORATE für Werner Mulser
		RORATE für Berta Torggler Tschigg
		RORATE für Hermann Hell
		RORATE für Resi Vallazza Dersch
		RORATE für Josef Lemayr (2. Jtg.)
		RORATE für Maria Lemayr
		RORATE für Maria Wagger Forer
		RORATE für Monika Andreatta Ennemoser
		RORATE für Josefine Happacher Andergassen
		RORATE für Johann Tauber
		RORATE für die Armen Seelen
		RORATE für Rosa Ruedl
		RORATE für Richard Stein
		RORATE für Marianna Falk
		RORATE für Peter Market
		RORATE für Klara Weger
		RORATE für Robert Gebauer
		RORATE für Resi Niggl (Jtg.)
		RORATE für Ida Gebauer
		RORATE für Slavian Managan
		RORATE für Florian Meraner
		RORATE für Magdalena Lanthaler Meraner (3. Jtg.)
		RORATE für Anton und Maria Meraner, Magröller
		RORATE für Beter Keffen (1841)
		RORATE für Peter Kofler (Jtg.)
		RORATE für Eduard Hartner
		RORATE für Eduard Hartner
		RORATE für Michael Tilbus
		RORATE für Michael Tribus
		RORATE für Oswald von Troyer (30. Todestag)
		RORATE für Karl Weger sen. (Jtg.) u. verst. Angehörige

Sonntag	8,45	RORATE für Albert Kaufmann (7. Todestag)
13.12.		RORATE für Paul Reinthaler (7. Todestag)
		RORATE für Wilhelm Romen und verst. Geschwister
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Nocker
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Weiss
		RORATE für den Priester Vitalis Delago
		RORATE für Hermann Zublasing
		RORATE für Rosa Niedermayr Zublasing
		RORATE für Franz Gschnell
		(musikalische Gestaltung: Kleiner Chor)
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst (Bläser)
	10,30	Santa Messa per la comunitá parrocchiale
		Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Santi
		Santa Messa per Manuela Savegnago
	11,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Michele Corbele
	19,00	Glockengeläut zum Tag der Hauskirche
Montag		Gedenktag des Heiligen Johannes vom Kreuz
14.12.	6,30	Girlan: RORATE
	11,30	St. Michael: Urnenbeisetzung
	40.00	für Frieda Niedermair Scarperi
	18,30	St. Michael: Eucharistische Anbetung
Dienstag	<u>18,00</u>	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
15.12.	<u>18,30</u>	St. Michael: RORATE
		RORATE für Anton Vitroler
		RORATE für Heidelinde Joos Bellagamba
		RORATE für Josef und Christoph Lemayr RORATE für Stefania und Georg Nocker
		RORATE für Stefanla und Georg Nockel RORATE für Frida Kaltenmarkt
		(musikalische Gestaltung: Kleiner Chor)
Mittwoch	6,30	Girlan: RORATE (im Kerzenlicht) – Isabella Pliger
16.12.	9,00	St. Michael: RORATE
10.12.	0,00	RORATE für Josef Nocker, Turmbach (Jtg.)
		RORATE für Peter Hell
		RORATE für Franz Pernter
		RORATE für Erich Spitaler
		RORATE für Anna Rottensteiner (Jtg.)
		RORATE für Mario Pallhuber
		(musikalische Gestaltung: Kleine Frauensinggruppe)
	<u>19,00</u>	Frangart: RORATE
Donnerst.		FREIER TAG DES PFARRERS
17.12.	6,30	St. Michael: RORATE
		RORATE für Maria von Wohlgemuth
		RORATE für Rosa Schaller (Jtg.)
	18,00	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag	<u>6,30</u>	Girlan: RORATE
18.12.	9,00	St. Michael: RORATE (PFARRKIRCHE)

Freitag	9,00	St. Michael: RORATE (PFARRKIRCHE)
18.12.	0,00	RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Kasal
10.12.		RORATE für Leb. und Verst, der Fam. Schwarz
		RORATE für Maria Ausserer Marini
		RORATE für Oswald Von Troyer
		RORATE für Paolo Ezechiele
		RORATE für Paolo Ezechleie RORATE für Christine und Peter Matzneller
		RORATE für Dieter und Isolde Matzneller
Sametag		4. SONNTAG im ADVENT – Goldener Sonntag
Samstag 19.12.	18,00	St. Michael: Vorabendmesse
19.12.	10,00	RORATE für Hannes Sanin
		RORATE für Alois Maines
		RORATE für Plus Mayr (30. Todestag)
		RORATE für Hedwig Mayr Stofferin
		RORATE für Maria Mayr Gutmorgeth
		RORATE für Adolf Karadar
		RORATE für Berta Torggler Tschigg
		RORATE für Josef Paller (30. Todestag)
		RORATE für Hans Pfeifer (30. Todestag)
		RORATE für Antonia und Heinrich Meraner
		RORATE für Alfons Weissensteiner
		RORATE für Toni und Frieda Meraner, Berg
		RORATE für Marianne Raiser Spitaler
		RORATE für Franz Schafer
		RORATE für Maria Sparer, Egathof
		RORATE für Josef Sparer, Egathof
		RORATE für Katharina Sparer, Egathof
		RORATE für die Verst. der Fam. Alois und Frieda Werth
		RORATE für Jardokija und Nykolai Maksymir
		RORATE für Halyma Gladum
Sonntag	6,30	Girlan: RORATE (Gestaltung: Kleiner Chor)
20.12.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		RORATE für Herrmann Hell
		RORATE für Karl Abraham
		RORATE für Hochw. Karl Mayr
		RORATE für Johanna Wolkan Marini
		RORATE für Johann und Konrad Marini
		RORATE für Gerhard Fischer von Edelau
		RORATE für Franz Lanthaler
		RORATE für Hansjörg Prenn
		RORATE für Max Pedoth
		RORATE für Antonio Bagnara
		RORATE für Katharina Huber
		RORATE für Anna Terzer
		RORATE für Simon Pedoth
		RORATE für Franz Waldthaler

Sonntag	8,45	RORATE für Konrad Ebner
20.12.		RORATE für Maria Pichler, Gleif (Jtg.)
		RORATE für Gertrud Gaiser Meraner 3. Jtg.)
		RORATE für Maria Pichler Pardatscher (Jtg.)
		RORATE für Hubert und Roland Pardatscher
		RORATE für Hedwig Federer Figl (1. Jtg.)
		RORATE für Schw. Anna Henrika Figl
		RORATE für Anton, Eduard und Mary Federer
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Gius
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Zanotto
		RORATE für Leonhard Waldthaler (40. Jtg.)
		RORATE für verstorbene Eltern und Geschwister
		RORATE als Dank
		RORATE für Konrad Marini
		RORATE für Luise und Karl Unterholzner
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Weger
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Huber
		RORATE für Leb. und Verst. der Fam. Maas
		RORATE für Lidia Colafati Ferranti (7. Todestag)
		RORATE für verstorbene Geschwister Nössing
		RORATE für Emma und Josef Gottardi
		RORATE für Adelhaid Von Payr (Jtg.)
		(musikalische Gestaltung: Kleiner Chor)
	9,00	Frangart: Pfarrgottesdienst
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,30	Santa Messa per la comunitá parrocchiale
	19,00	Glockengeläut zum Tag der Hauskirche
		<u>-</u>

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2020 / 50.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr **Mittwoch** von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr

Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,

Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,

Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben). E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de

Antenne Eppan Internet: http://www.pfarrei-stmichael.it

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,

Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.

Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben). E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart, Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)

Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).

E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt "Gute Besserung" auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

<u>Pfarrbriefe im Internet</u>:

St. Michael: http://www.pfarrei-stmichael.it Girlan: https://bibliothek-girlan.blogspot.com

Alle Feiern können AUCH über den Pfarrsender mitgefeiert werden.

Gottesdienste im Pfarrsender (Eppan)

Ab sofort können unbegrenzt viele zeitgleich unsere Gottesdienste über den Pfarrsender Antenne Eppan mitverfolgen. Es genügt das Einsteigen in die Homepage der Pfarrei St. Michael und das Anklicken des Symbols Antenne Eppan. Internet: http://www.pfarrei-stmichael.it

Pfarrsender:

Ab Mitte bzw. Ende Jänner 2021 ist es wieder möglich neue Geräte für den Pfarrsender für unsere Familien zu Hause zu erwerben. Interessierte mögen sich an das Pfarramt wenden.

Blumenschmuck

Am Ende des Jahres danke ich allen Spendern, welche im Laufe des Kirchenjahres für unseren Blumenschmuck ihren Beitrag leisten. Unsere Blumen dienen der Ehre Gottes und der Freude der Gottesdienstbesucher. Danke. Gott.

Spenden:

Spende für die Kirchenheizung von Ungenannt (J. L. (100 Euro), Kollekte vom 06.12.2020 (1.022,87 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Hans Pfeifer für die Dachsanierung am Michaelsturm von der Familie (390 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Pernter (20 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (50 Euro), im lieben Gedenken an den Nachbarn Karl Harb für die Dachsanierung am Michaelsturm von Frau Rosi Lintner (50 Euro), für die Dachsanierung am Michaelsturm von Ungenannt (H. F.) (50 Euro), Kollekte vom 06.12.2020 (1.041.55 Euro), als Weihnachtsspende für den Bau der Trinkwasserleitung in Chole von Frau Ilse Klotz Pauer (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Nocker (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Augustin (20 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (500 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (500 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Franz Gschnell für die Restaurierung der St. Valentinskirche von Herrn Michael Eisenstecken (200 Euro), anlässlich der Taufe von Elisa Deriu (50 Euro), anlässlich der Taufe von Johannes Gapp (100 Euro), anlässlich der Taufe von Nora Giuliani (100 Euro), für die Kirchgenheizung von Ungenannt (100 Euro), Die Sammlung für die Kirchenheizung ergab die Summe von 2,200 Euro. Vergelt's Gott!

Flohmarktladele:

Wegen der Coronapandemie waren im heurigen Jahr leider viele Einschränkungen notwendig. Wir blicken trotz allem hoffnungsvoll nach vorne und bedanken uns ganz herzlich bei allen treuen Kunden. Ein großer Dank geht an alle, die uns immer wieder brauchbare, schöne Gegenstände zur Verfügung stellen. Nur durch die Mithilfe vieler sind Spenden möglich. Wir unterstützen die Caritas-Hospiz-Bewegung sowie das Projekt "Wünschewagen" des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz. Im Monat Dezember öffnen wir unsere Tore am Samstag 12.12. und 19.12.2020, jeweils von 9 – 17 Uhr, in der J.-G.-Plazerstraße 11. Sie finden schöne Handarbeiten und vieles mehr als Geschenk fürs Weihnachtsfest. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit. Kraft und Zuversicht für das Jahr 2021.

Kirchenheizung:

Damit in der Kirche während der Gottesdienstzeiten angenehme Temperaturen herrschen, wird täglich geheizt. In den vergangenen Winter waren durchaus positive Rückmeldungen zu hören. Durch die Größe des Kirchenraumes steigen auch die Kosten. Um die Pfarrkirche, die Josefskirche und das Pfarrzentrum zu heizen, muss die Pfarrei jährlich über 16.000 Euro aufbringen. Wir danken allen, welche dieses Anliegen in den kommenden Wochen finanziell unterstützen.

Vergelt`s Gott!

ADVENTOPFER: Am kommenden 3. Advent wird das Adventopfer eingesammelt. Es ist ein Beitrag an das bischöfliche Ordinariat und seinen Ämtern, welche wieder für die Pfarrgemeinden ihren Dienst leisten. **Vergelt`s Gott!**

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Weihnachtsweg und Kindermette

Da es in diesem Jahr der Coronapandemie nicht allen möglich ist, die Kindermette zu besuchen (aus Platz- und Abstandsgründen) bietet die Pfarrgemeinde St. Michael einen besinnlichen Weihnachtsweg an. Er führt von der Pfarrkirche St. Michael ausgehend zur Gleifkirche. Bei jeder Station auf dem Weg zur Gleif finden sie ein Körbchen mit einem besinnlichen Gedanken zur Weihnachtskrippe. Am Ende laden wir zur Einkehr in der Gleifkirche (9. Station) und auf dem Heimweg in die Pfarrkirche zur Weihnachtskrippe (10. Station). Der Weg ist gedacht auch als Alternative zur Kindermette (Dauer ca. 45 Min.). Eingeladen sind Kinder und Erwachsene und Familien im Laufe des Tages vom 24. Dezember diesen Weg zu gehen. Ab 9,00 Uhr (vom 24. Dezember) sind die Gedanken an den Stationen bereitgelegt. Mit diesem Weg können sie auch zum Ausdruck bringen, dass Advent, Weihnachten und Menschenwerdung ein Weg ist. Die traditionelle Kindermette findet um 15,30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Die Kleinkindermette (14.30 Uhr) wird nur über den Pfarrsender und Antenne Eppan (You Tube Kanal) übertragen.

ICH ZÜNDE EINE KERZE AN

Schon öfters wurde der Wunsch an den Pfarrer herangetragen, dass man in der Pfarrkirche einen Kerzenständer errichten möge, wo man in bestimmten Anliegen eine Kerze entzünden kann. Vor der Statue der Pietà (Neubau) ist dies nun möglich. Durch die Spende von 1 Euro kann eine (rußarme) Kerze entzündet werden. Mit dem Entzünden einer Kerze bringen wir oft zum Ausdruck: wir bündeln einen Gedanken, wir verstärken ein Gebet und dass uns ein Licht aufgehe möge, als Zeichen der Gebetserhörung und der Lösung in den Sorgen. Unsere Gnadenmutter der "Gleif" wird diese Gebete erhören und zum Vater tragen. Wenn wir die Kirche wieder verlassen, brennt diese Kerze weiter als Zeichen meiner Gegenwart und des meines anhaltenden Gebetes.

OPFERSTOCK:

Seit dem Umbau der Pfarrkirche fehlte in unserer Pfarrkirche ein Opferstock. Wer einen Kirchenführer Zeitenschriften, Pfarrbrief mitgenommen hatte oder sonst ein Spende machen wolle, hatte nicht die Gelegenheit dazu. Der Opferstock dient zur freiwilligen Spende, der mitgenommenen Zeitschriften und Broschüren. Der eine oder andere Euro, der zusätzlich fällt, hilft die anfallenden Spesen in der Pfarrei zu bestreiten allen ein herzlichen **Vergelt's Gott!**

Dem Spender des Opferstocks sei herzlich gedankt.

vom Glauben

3. ADVENTSSONNTAG

Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und den Armen wird das Evangelium verkündet. (Mt 11,4–5)



Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen.
Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen.

Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen. Alle Wunden nah und fern, fangen an zu heilen.

Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen. Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.

Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen. Alle Mauern tot und hart, werden weich und fließen.

Wilhelm Willms

GOTT KANN DAS DUNKLE GESTERN IN EIN HELLES MORGEN VERWANDELN.

MARTIN LUTHER KING

Wer ist behindert?

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Unwiderruflich eingestuft, abgesondert. Zurückgeworfen auf die eigene Schwachheit. Unter der gnadenlosen Herrschaft der Götzen Erfolg und Leistung befragt: Was seid ihr wert?
Was seid ihr wert für die Wirtschaft?
Nahezu nichts!
Es sei denn, man betrachte den Umsatz an Rollstühlen und Prothesen, an Medikamenten und Apparaten.
Es sei denn, man begreife euch als Anruf zur Menschlichkeit.

Gott, du erschaffst uns Menschen immer noch nach deinem Bild. In jedem lebt, wenn auch verborgen, dein Gesicht.

Lass es uns auch im Ärmsten erkennen und heile uns – uns Behinderte der Liebe!

Christa Peikert-Flaspöhler

Hektik prägt die stille Zeit

Festbeleuchtung, Werbung, Trubel, Weihnachtsmärkte, fromme Lieder, Zeitdruck, Eile, Parkplatzsuche, ja, es ist Adventszeit wieder.

Menschen hasten durch die Gassen, Hektik prägt die stille Zeit. Viele können es nicht lassen, nervöser Kaufrausch macht sich breit.

Wir sind so richtig im Getriebe, von Besinnung keine Spur. Wenn uns nur etwas Zeit noch bliebe, doch ständig drängt und tickt die Uhr.

Rosina Buchleitner

von der heiteren seite

FAMILIE

"Euer Jüngster ist ganz schön frech", wundert sich der Besucher. – "Das stimmt, aber was sollen wir machen? Er ist der Einzige, der den Videorecorder programmieren kann!"

Uwe kommt heulend von der Schule nach Hause. Da fragt ihn die Mutter, warum er weint. "Ach, Mutti, alle sagen, ich hätte Füße wie ein Elefantenbaby!" – "Quatsch", sagt die Mutter, "lass die anderen reden. Stell deine Schuhe, damit sie uns nicht im Weg sind, in die Garage und komm essen!"

Opa holt monatlich noch persönlich seine Rente bei der Bank. Seinem Enkel schenkt er jeweils 10 Euro. Als er wieder einmal sein Geld holen will, fragt ihn sein Enkelkind: "Opa, bringst du mir meine Rente auch mit?"

Der Vater ermuntert seinen faulen Sohn: "Was du einmal gelernt hast, kann dir später keiner mehr nehmen!" – "Stimmt Vater, aber das, was ich nicht gelernt habe, auch nicht!"

Sebastian ist wieder sehr unartig gewesen. Als die Mutti ihn strafen will, flüchtet er unter die Betten im elterlichen Schlafzimmer. Die Mutter bittet den Vater, dass er den Sünder hervorholen soll. Als der Vater unter die Betten kriecht, fragt ihn Sebastian: "Will Mutti dich auch verhauen?"

Ein 16-Jähriger hat sich etwas zum Anziehen gekauft und fragt zum Schluss die Verkäuferin: "Kann ich die Klamotten umtauschen für den Fall, dass sie meinen Eltern gefallen?"

Ein Wunderknabe ist ein Kind, dessen Eltern über viel Einbildungskraft verfügen.



Kindermund

Jean Cocteau

"Du, Mutti", ruft Matthias aufgeregt, "die Eisenbahn, die ich haben wollte, kannst du von meinem Wunschzettel streichen. Ich habe gerade eine ganz tolle im Wäscheschrank gefunden."

"Nanu", sagt die Mutter erstaunt zu ihrem kleinen Noah, "du hast dich ja in den Finger geschnitten, und dabei habe ich dich gar nicht schreien gehört!" – "Ich dachte, du wärst nicht zu Hause."

Johanna hatte auf ihrem Weihnachtswunschzettel ein besonderes Anliegen für ihre vor kurzem verstorbene Oma: "Liebe Engel! Bitte gebt ihr im Himmel etwas Leichtes zum Spielen. Das Posaunenblasen ist für Oma zu schwer, denn sie hat Asthma!"

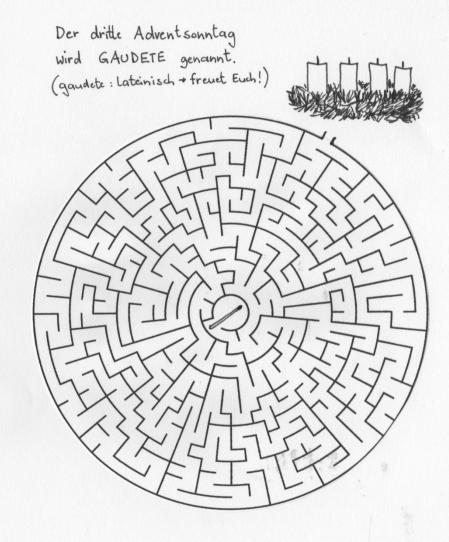


"Ich besorge den Baum und du den Truthahn!"

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Kinderseite

Hol Dir das Streichholz und zünde die drei Kerzen an!



PFARRFRIEDHOF

Das Friedhofskomitee von St. Michael dankt allen Grabmietern, welche im Laufe eines Jahres zur Sauberkeit und zur Ordnung der eigenen Gräber, aber auch des gesamten Friedhofes ihren Beitrag leisten. Danke auch allen, die bei der Mülltrennung im Friedhof gewissenhaft mitmachen und vorgehen. Das ist allen eine besondere Hilfe. Ein besonderer Dank gilt Herrn Florian Thaler, der dies im Auftrag der Pfarrgemeinde leitet und koordiniert. Wir danken auch allen, welche pünktlich und gewissenhaft den Jahresbeitrag für ein Einzel- und Familiengrab überweisen. Manche müssen gemahnt oder ermahnt werden. Wir bitten jene, die mit der Zahlung noch säumig sind diesen Betrag zu überweisen.

Ab sofort hat der Friedhof nur mehr ein Konto auf der Raiffeisenkasse Überetsch. Das Konto der Sparkasse wurde gelöscht. Wir bitten sie daher alle Überweisungen auf das folgende Konto zu tätigen.

RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

Arbeitskreis Friedhof

Der Arbeitskreis Friedhof gibt hiermit die Tarife für die Grabpflege 2021 bekannt:

Familiengrab: 30,00 € Urnen (Nische): 20,00 € Einzelgrab: 20,00 € Arkade: 55,00 €

Nicht vergessen: Bei Überweisung den Grabbesitzer anführen.

Die Einzahlungen können auf die folgenden Konten getätigt werden. RAIKA Überetsch: IBAN: IT 80M 08255 58160 000300001422

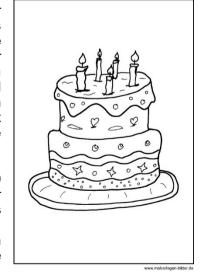
Empfehlenswert ist ein Dauerauftrag bei der Bank.

Jubeljahr 2021

Im Jahr 2021 sind es 100 Jahre her, dass die Pfarrgemeinde St. Michael am 08. Dezember 1921 von der Pfarrgemeinde St. Pauls abgetrennt wurde und eigenständige Pfarrgemeinde wurde. Im kommenden Jahr 2021 werden wir dieses Ereignis in verschiedenen Formen feiern. Angedacht sind Fotoausstellungen, ein Treffen der noch lebenden Priester, die in St. Michael gewirkt haben und verschiedenen andere festliche Aktionen.

Beginnen werden wir dieses Jubeljahr am 01. Jänner 2021 mit dem Festgottesdienst um 17,00 Uhr in unserer Pfarrgemeinde. Dort werden wir die Jubiläumskerze entzünden, welche uns kommenden Jahr begleiten wird.

Möge das Jubeljahr 2021 ein Segen und ein Jahr auch des Gebetes für unsere Pfarrgemeinde werden.



VORSCHAU AUF WEIHNACHTEN:

24. Dezember

6,30 Uhr: Girlan: Rorate (Bethlehemslicht)

14,30 Uhr: St. Michael: Kleinkindermette

(nur über Pfarrsender und Antenne Eppan)

15,30 Uhr: St. Michael: Kindermette in der Pfarrkirche (Bethlehemslicht) 15,30 Uhr: Girlan: Kindermette in der Pfarrkirche (Wortgottesdienst) 16,00 Uhr: Frangart: Kindermette in der Pfarrkirche (Bethlehemslicht) 17,00 Uhr: Girlan: Christmette in der Pfarrkirche (Bethlehemslicht)

18,00 Uhr: Appiano: Veglia di Natale

21,00 Uhr: St. Michael: Christmette in der Pfarrkirche (Bethlehemslicht)

21,00 Uhr: Frangart: Christmette in der Pfarrkirche (Bethlehemslicht)

25. Dezember - Christtag

8,45 Uhr: St. Michael: Festgottesdienst (Kleiner Chor) **10,00 Uhr: Girlan:** Pfarrgottesdienst (Kleiner Chor)

10,30 Uhr: Appiano: Santa Messa

26. Dezember - Stefanstag

8,45 Uhr: St. Michael: Pfarrgottesdienst

9,30 Uhr: Frangart: Pfarrgottesdienst - Aussendung der Sternsinger **10,30 Uhr: Girlan:** Pfarrgottesdienst – Aussendung der Sternsinger

10,30 Uhr: Appiano: Santa Messa

27. Dezember - Familiensonntag

8,45 Uhr: St. Michael: Familiengottesdienst **10,00 Uhr: Girlan:** Familiengottesdienst **10,30 Uhr: Appiano:** Santa Messa

30. Dezember - Jahresschluss

19,00 Uhr: Frangart: Jahressschlussgottesdienst

31. Dezember - Jahresschluss

16,30 Uhr: Girlan: Jahressschlussgottesdienst **18,00 Uhr: St. Michael:** Jahressschlussgottesdienst

01. Jänner - Jahresbeginn

9,00 Uhr: Frangart: Jahressschlussgottesdienst 10,00 Uhr: Girlan: Jahressschlussgottesdienst

10,30 Uhr: Appiano: Santa Messa

17,00 Uhr: St. Michael: FESTGOTTESDIENST zur Eröffnung des Jubiläumsjahres 2021 – 100 Jahre Pfarrei St. Michael

3. Adventsonntag - Vieles muss noch geschehen

Vieles muss noch geschehen, ehe die Sonne sinkt, vieles muss noch geschehen, ehe der Advent verklingt.

Kinder weinen noch vor Hunger und Schmerz, Mütter tränenlos – gebrochen das Herz, Väter verstümmeln im sinnlosen Krieg, sie kehren nie wieder – wo ist da der Sieg? Schule und Bildung für viele nie drin, das Jagen nach Reichtum – gibt das einen Sinn?

Der Rufer vom Jordan, wir bräuchten ihn heut, einen Propheten wie damals, der die Wahrheit nicht scheut, doch wer geht schon in die Wüste, in die Stille hinaus?
Wir bleiben heut lieber im lärmvollen Haus. Vieles muss noch geschehen, ehe die Sonne sinkt, vieles muss noch geschehen, ehe der Advent verklingt.



Zeitungsannonce im Advent: Gesucht werden Menschen



Alter, Herkunft, Zeugnisse

Geboten:

Betätigungsfelder für jede Begabung gemäß Mt 25,35-36 sowie 1 Kor 12,4-6.

Arbeitszeit:

nicht fest geregelt

Vergütung:

Mt 25,34 und Mt 25,40

Fähigkeiten:

offene Herzen, sehende Augen, hörende Ohren, helfende Hände, wacher Geist, Sachverstand.

Fortbildung:

laufend möglich

Bewerbungen:

Kennwort "Menschwerdung" oder "Christ sein"



4. ADVENTSSONNTAG

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland in Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. (Lk 1,39–40)

Eine innige Begegnung

Zwei Frauen scheinen zusammenzuwachsen, da sie aufeinander zugehen, einander begrüßen, einander umarmen. Zu solchem Einswerden, Miteinanderfühlen, Einanderverstehen sind vielleicht nur Frauen fähig, Schwangere, die ein anderes Leben in sich spüren, es nähren und hüten, die durch Leid und Missachtung hindurchgegangen sind.

Elisabet, die Alte, geringgeschätzt, weil sie ohne Nachwuchs war, ist nun mit Fruchtbarkeit beschenkt; Maria, die Junge, deren Schwangerschaft sie herausreißt aus ihren und Josefs Zukunftsplänen, ist Verdächtigung und Misstrauen ausgesetzt. Sie ist zu Elisabet geeilt.

Nun können die beiden Frauen einander leibhaftig spüren, einander mitteilen, was sie durchlitten haben, aber vor allem, was an Hoffnung in ihnen ist.

Aus: Miteinander - Füreinander, Sonderband Herderbücherei

WAS WISSEN DIE, DIE NICHT GELITTEN HABEN. AUGUSTINUS

Schick mir einen Hoffnungsstern

Hilf mir, die Grenze überschreiten, die mich von dir und deiner Liebe trennt, dass ich den Gruß des Engels auch vernehme, wie einst Maria auf dem Wege des Advent.

Hilf mir, die Ferne und den Zweifel überwinden, die bang der Suchende im Dunkel kennt. Schick mir das helle Licht wie einst den Weisen, den Hoffnungsstern am Himmel im Advent.

Schenk mir das Staunen und das Lied der Hirten, den Jubelruf, der dich, o Herr, bekennt, dass ich die frohe Botschaft weitergebe und öffne viele Türen im Advent.

Schenk mir das Lob, das Danken vor der Krippe, das jubelnd sich in meine Seele brennt. Ich will das Wunder tief in mir bewegen, das du aus Gnaden schenkst, Herr, im Advent.

Barbara Cratzius

Damit ich neu anfangen kann

Ich möchte gerne frei sein von meiner Angst, gegen den Strom zu schwimmen, damit ich tun kann, was recht ist.

Ich möchte gerne frei sein von dem Zwang, immer nur an mich selber zu denken, damit ich auch den anderen sehe.

Ich möchte gerne frei sein von meiner Art, den bequemsten Weg zu gehen, damit ich mich mit gutem Gewissen freuen kann über das Erreichte.

Ich möchte gerne frei sein von der Lieblosigkeit anderen gegenüber, die mir nicht liegen, damit es mir nachher nicht leid tut.

Ich möchte gerne frei sein von meiner Schuld, die mich immer wieder bedrückt, damit ich neu anfangen kann.

Peter Cornehl

